



## Beschlussvorlage

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** V/2012/2949  
**Datum:** 07.11.2012

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	21.11.2012	öffentlich

### Tagesordnung

Geothermie in Hennef, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.10.2012

### Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### Begründung

Tatsächlich verfügt die Erdwärme (Geothermie) über ein vergleichsweise hohes Potential der Energiegewinnung in Hennef.

In städtischen Bauprojekten wie der Mehrzweckhalle Meiersheide sowie den Kindertagesstätten Bröl, Friedrich-Ebert-Platz und Siegbogen (geplant) gehört diese Technik bereits zum Heizkonzept und hat in diesen Projekten auch schon seine Wirtschaftlichkeit unter Beweis gestellt. Im Siegbogen konnte den dortigen Bauherren eine Machbarkeitsstudie an die Hand gegeben werden, in der das dortige Geothermiepotential erläutert wurde. Die Agenda 21 hat der breiten Öffentlichkeit das Thema in der gut besuchten Veranstaltung „Nutzung von Erdwärme in Hennef“ 2009 nahegebracht.

Unter den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises wurden durch die zuständige Fachbehörde die meisten Genehmigungen für Erdwärmebohrungen auf dem Gebiet der Stadt Hennef registriert. Insofern ist die Geothermie schon über den Status der Nischentechnologie hinaus.

Zur Vorstellung der neusten Erfahrungen, Fördermöglichkeiten und eventuelle Unterstützungen seitens der Kommune wäre eine Vorstellung dieser Thematik durch einen Sachverständigen zielführend.

Hennef (Sieg), den 07.11.2012  
In Vertretung

Klaus Barth